

# Psalm 8

SWV 104

Cornelius Becker  
1561 - 1604

1661 Version

Heinrich Schütz  
1585 - 1672

Cantus  
3t Danck wir  
Dein Herrschafft

1. Mit Danck wir sol - len lo - ben  
Dein Herr - schafft hoch er - ho - ben,  
Deins Na - mens Herr - lich - keit.  
In al - len Lan - den weit,

Altus  
3t Danck wir  
Dein Herrschafft

1. Mit Danck wir sol - len lo - ben  
Dein Herr - schafft hoch er - ho - ben,  
Deins Na - mens Herr - lich - keit.  
In al - len Lan - den weit,

Tenor  
3t Danck wir  
Dein Herrschafft

1. Mit Danck wir sol - len lo - ben  
Dein Herr - schafft hoch er - ho - ben,  
Deins Na - mens Herr - lich - keit.  
In al - len Lan - den weit,

Bassus  
3t Danck wir  
Dein Herrschafft

1. Mit Danck wir sol - len lo - ben  
Dein Herr - schafft hoch er - ho - ben,  
Deins Na - mens Herr - lich - keit.  
In al - len Lan - den weit,

In dei - nem Reich, HErr Christ, Auß dem Mun - de der Jun - gen, Der Kin - der lal - lent Zun - gen,  
In dei - nem Reich, HErr Christ, Auß dem Mun - de der Jun - gen, Der Kin - der lal - lent Zun - gen,  
In dei - nem Reich, HErr Christ, Auß dem Mun - de der Jun - gen, Der Kin - der lal - lent Zun - gen,  
In dei - nem Reich, HErr Christ, Auß dem Mun - de der Jun - gen, Der Kin - der lal - lent Zun - gen,

Dein Lob be - rei - tet ift.  
Dein Lob be - rei - tet ift.  
Dein Lob be - rei - tet ift.  
Dein Lob be - rei - tet ift.

2. Dadruch bauftu die Gmeine  
Der lieben Christen dein/  
Die rachgirigen Feinde  
Mächtiglich treibest ein/  
Der Kirchen durch dein Gnad  
Sind Lehrer ftets bereitet/  
Deins Wortes Licht uns leitet  
Auff rechtem Glaubens Pfad.

3. Wie groß ift deine Gnade/  
O du getreuer HErr/  
Daß dich der Menschen Schade  
Erbarmet hat fo sehr./  
Zu helfen ihnn aus Noth/  
Dein lieber Sohn mußt sterben/  
Das Heil ihnn zu erwerben/  
Kofts ihm fein theures Blut.

4. Ein kleines wurd verlassen  
Von Gott des Menschen Sohn/  
Darnach gekrönt ohn Maßen  
Mit Ehr und Schmuck fo schon/  
Gesetzt in Gottes Thron/  
Wurd er gemacht zum Herren/  
Dem Könige der Ehren  
Ift alles unterthan.

5. Zahm und wild Thier zugleich  
Auch die Waldvögelein/  
Fifch/ die im Wasser streichen/  
Ihm untergeben feyn.  
Darumb fein Herrlichkeit  
Mit Danck wir sollen loben/  
Sein Herrschafft hoch erhoben  
In allen Landen weit.